

Busting Taboos About Breast Cancer (Taboos über Brustkrebs brechen)

Von Pamela Ellen Ferguson

translated by Anne Frederiksen
(Hamburg)
2004.

Auszüge:

Pamelas persönliche und professionellen Erfahrungen haben folgendes ergeben:

- Mit anderen Krebspatienten und deren Familien zusammenarbeiten, Krebspatienten als Individuen behandeln und keine Verallgemeinerungen über Krebs verbreiten.
- Besondere Ki- und Zen Shiatsu-Behandlungsprotokolle vor und nach der Operation erstellen.
- Kreativ mit den Überlebenden arbeiten.
- Den Patienten helfen, eine gute Auswahl an Informationen zu finden, besonders eine Kombination aus herkömmlichen und alternativen Behandlungsmethoden und anderen förderlichen Therapien.
- Kreativ mit den Kranken, die sich im Endstadium befinden, arbeiten.

Einige Ratschläge für Shiatsu-Therapeuten, die beabsichtigen, mit Brustkrebspatienten zu arbeiten:

- Wende nur wenige Techniken an. Praktiziere die Kunst des „Weniger ist mehr“. Verwende mehr Zeit für Deine eigene Ki-Vorbereitung. Vermeide tiefgehenden Druck bei den Patienten. Praktiziere Ki-Arbeit, ohne den Körper zu berühren, um im Bereich der Zonen, die gerade operiert wurden, zu arbeiten, also ohne eigentliche Berührung (off-body-work).
- Den Magenmeridian zu behandeln, kann sehr wichtig sein, nicht nur wegen der Lage und Funktion. Der Magenmeridian spielt eine große Rolle im „Ki-Gerüst“ der Brust. Ich half Peggy J., einer Patientin, deren beide Brüste entfernt worden waren, ihre sogenannten Phantomschmerzen zu überwinden, indem ich mit ihr über die Rolle des Magenmeridians sprach und sie bat, ihre Hände über die Narben zu legen, wo sie den Schmerz fühlte und wo sie ihre physischen Brüste verloren hatte. Ich arbeitete den Magenmeridian herunter und vollführte in Zeitlupe einen „Skisprung“ über ihren Händen, indem ich dem Verlauf des Meridians folgte. Peggy fühlte nicht nur die Ki-Linie, sondern erzählte mir am folgenden Tag, dass die Schmerzen verschwunden waren. Sie konnte wieder Auto fahren und es gar nicht mehr erwarten, wieder auf den Golfplatz zu gehen.

- Auch die Milz- und Perikard-Meridiane verlaufen durch den oberen äußeren Quadranten der Brust, wo die meisten Tumore sitzen. Deine diagnostischen Techniken werden Dir natürlich helfen, die passendsten Meridiane und Akupunkturpunkte für eine Behandlung auszuwählen, aber einfache Arbeit, ohne den Körper zu berühren, indem man der Linie der betreffenden Meridiane durch die Zone der Operation folgt, wird das Meridian-Ki wiederherstellen, das durch die Tumore und die Skalpelle durcheinander gebracht worden ist.
- Es ist immer nützlich, Deine Patienten zu bitten, Dir ihren Bewegungsradius zu zeigen, so dass Du jegliche unangemessene Bewegung oder Behandlungsposition während einer einfachen Dehnung vermeiden kannst. Ob Du nun auf einem Behandlungstisch oder auf einer Matte arbeitest, bitte Deine Patienten immer, sich selber in eine bequeme Lage zu bringen. Eine meiner Patientinnen, Lisa N., konnte ihren Arm ohne ein Kissen als Unterlage in der Rückenlage kaum ausstrecken.
- Wenn Du ein helles, farbiges Tuch über die Zone, in der der Eingriff erfolgte, legst, wirst Du an die genaue Lage erinnert.
- Ich bitte meine Patienten oft, ihre Narben auf einen Körperumriss zu zeichnen, damit ich die genaue Lage weiß. Als Alternative schlage ich vor, dass sie Linien aus farbigen Fünf-Elemente-Klebspunkten auf ihrer Kleidung anbringen, um die Narben verfolgen zu können. Ich kann dann die Meridiane und Punkte genau bestimmen, die örtlich oder an entfernterer Stelle durch die Operation betroffen waren. Es macht besonders Kindern jeden Alters Spaß, wenn Du ihnen im Spiegel zeigst, wie Dehnungen die Narben zum „Lächeln“ bringen.
- Wenn ein Patient sich einer Chemotherapie unterzieht, hilft der Perikard sehr, Übelkeit zu verringern, besonders P6 und P8. Arbeite mit wenig Bewegung, um Schwindel zu vermeiden, besonders im Nacken- und Schulterbereich.
- Denke daran, dass eine Chemotherapie das Jing angreift (sie greift das Knochenmark an, verursacht Haarausfall und führt in einigen Fällen zu einem vorzeitigen Beginn der Menopause). Man kann während des eigentlichen chemotherapeutischen Prozesses eine subtile Art von Shiatsu anwenden, um Schmerz und Übelkeit zu verringern, was der sensible Shiatsu-Therapeut Wayne Mylin, AOBTA-Mitglied, in einer Krebsklinik in Philadelphia praktiziert.
- Das Jing und das Immunsystem nach der Chemotherapie wieder aufzubauen, ist überlebensnotwendig. Humor, Lebensziele, ein starkes System der Unterstützung, eine Auswahl von herkömmlichen und alternativen Therapien und wirtschaftliche Sicherheit sind von wesentlicher Bedeutung zwischen Leben und Tod. (...)

Nützliche Tipps für die Behandlung von Krebspatienten

- Ermutige die Patienten, sich auf vielen Ebenen zu informieren und zuverlässige Informationen einzuholen, bevor sie sich in Entscheidungen bezüglich einer Operation und hilfreichen Therapien (ob „mainstream“ oder alternativ) stürzen. Patienten geraten in Panik, wenn sie hören, dass sie Krebs haben. Beruhige und unterstütze sie. Es ist wenig hilfreich, sie mit „New Age“-Theorien zu bombardieren, warum sie Krebs bekommen haben.
- Ermutige Familien und Freunde der Patienten, ein Unterstützungsnetzwerk aufzubauen, so dass ganz praktische Bedürfnisse von verschiedenen Gruppenmitgliedern übernommen werden können, z. B. durch Telefonketten, Gruppenfahrten, Abholen der Kinder von der Schule, Einkaufen etc. Das gibt den Patienten freie Zeit und wertvolles Ki für die unmittelbaren persönlichen Bedürfnisse.
- Behandle Deine Patienten so oft wie möglich vor der Operation mit Fernöstlicher Körpertherapie und Meridiandehnungen oder Fernöstlicher Körpertherapie und Akupunktur. Du hilfst ihnen, ihr Ki zu erhöhen, wenn Du sie ermutigst, am Tag vor der Operation entsprechende Übungen zu machen. Vor meiner Brustoperation ging ich mit meinen Lieben zum Rudern auf den See im Central Park in New York, um mein Ki im Oberkörper zu erhöhen.
- Ermutige Deine Patienten, immer wieder ein positives Bild von diesen Übungen in ihrem Geist und auch von Deinen Behandlungen entstehen zu lassen, wenn sie in die OP gefahren werden und aus der Narkose erwachen. Das vermindert nicht nur die Schmerzen, sondern regt den Ki-Fluss an, der für die Genesung so wichtig ist.
- Ratet weiblichen Patienten davon ab, die Operation während des Eisprungs durchführen zu lassen, weil das Immunsystem dann schwach ist. Ein Epidemiologe vom New Yorker Sloan-Kettering Krankenhaus hat eine starke Verbindung zwischen den Zyklen und der Genesung festgestellt.
- Versuche es einzurichten, das Du einen Tag nach der Operation mit Deinen Patienten arbeitest. Selbst leichte Druckpunktarbeit an Händen und Füßen oder einfaches, sanftes Palmieren zu beiden Seiten des Blasen-Meridians hilft, das Ki und die Peristaltik zu stimulieren.
- Denke daran, dass Krebs durch eine Reihe von Faktoren verursacht wird, einschließlich Umwelt- und Industriverschmutzung, außerdem durch Pestizide, Stress, Gene, Rauchen etc. Ebenso ist das Überleben von einer Reihe von Faktoren abhängig, wie zum Beispiel Teamarbeit. Der berühmte Radrennfahrer Lance Armstrong hatte seine Jugend, seine Begeisterung für das Radfahren auf seiner Seite. Das alles hat ihm geholfen zu überleben und die verschiedenen Rekorde während der Tour de France zu brechen.

(EXTRACTED FROM "ACUPUNCTURE TODAY" MARCH + APRIL 2004.)

www.acupuncturetoday.com/columnists/ferguson